



Eine **Tagungsserie**, veranstaltet von der Interdisziplinären Arbeitsgruppe *Die Welt als Bild* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Sprecher der Arbeitsgruppe: Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Markschies

JUNGES FORUM FÜR BILDWISSENSCHAFT

Jedes Jahr im März veranstaltet die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Die Welt als Bild* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ein »Junges Forum für Bildwissenschaft«. Zu dieser Tagungsserie werden junge Wissenschaftler/innen der Kultur- und der Naturwissenschaften eingeladen, die in ihrer aktuellen Forschungsarbeit einen Schwerpunkt auf die Analyse visueller Medien setzen. Das Forum hat den Charakter eines Workshops, der einer gemeinsamen, intensiven Diskussion dienen soll. Begleitet wird die Tagung durch einen öffentlichen Abendvortrag. Die Ergebnisse der Tagung münden in einer Publikation, die den jeweiligen thematischen Schwerpunkt systematisch aufarbeitet.

Wissenschaftliche Konzeption und Organisation: Ingeborg Reichle, Steffen Siegel, Achim Spelten

2006

Welche Fragen stellt die Bildwissenschaft?

Die gegenwärtig zu beobachtende Hinwendung zu den vielfältigen Phänomenen von Bildlichkeit bedeutet eine große Chance für eine interdisziplinäre Bildwissenschaft. Mit dem viel berufenen »iconic turn« ist zugleich das breite Spektrum visueller Medien, und mit ihnen Theorie und Geschichte der Bilder in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit gelangt. Aber welche Fragen sind es, die eine Bildwissenschaft stellen muss und formulieren kann?

Abendvortrag: Prof. Dr. Klaus Sachs-Hombach (Magdeburg)



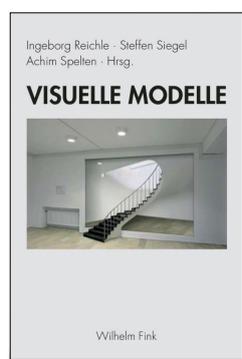
Verwandte Bilder, Berlin 2007 und ²2008
ISBN 978-3-86599-034-1 · Preis 22,50 EUR
328 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Kulturverlag Kadmos Berlin 2007

2007

Visuelle Modelle

Modelle sind unverzichtbare Instrumente wissenschaftlicher Hypothesenbildung und Kommunikation. Sie konkretisieren und veranschaulichen komplexe Wissensstrukturen. Doch sind Modelle nicht nur vereinfachende Nachbildungen einer ihnen vorgängigen Wirklichkeit, sondern entfalten ihre eigene visuelle Wirklichkeit. So rücken haptischen und visuellen Elemente wissenschaftlicher Erkenntnis in den Fokus der Aufmerksamkeit: Modelle zeigen sich als Bildkörper des Wissens.

Abendvortrag: Prof. Dr. Gottfried Boehm (Basel)



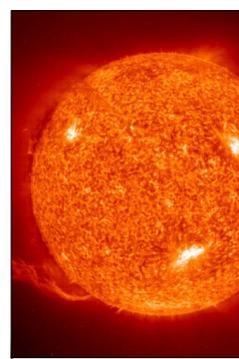
Visuelle Modelle, München 2008
ISBN 978-3-7705-4632-9 · Preis 29,90 EUR
336 Seiten, 100 s/w-Abbildungen,
16 Farbtafeln,
Wilhelm Fink Verlag München 2008

2008

Maßlose Bilder

An Bilder wird Maß angelegt, und zugleich geben Bilder ein Maß vor. Problemlos fügen sie sich Bilder jedoch nicht in dieses über sie ausgebreitete Netz. Sie setzen sich über das Gemäßigte hinweg, sie überschreiten die bekannten Größenordnungen und Wertigkeiten. Gelten daher in der Welt der Bilder ganz eigene Maßstäbe? Besitzen Bilder notwendigerweise ein Moment der Maßlosigkeit?

Abendvortrag: Prof. Dr. Sybille Krämer (Berlin)



Kontakt:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften · Interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Die Welt als Bild*
Jägerstraße 22/23 · 10117 Berlin · www.bbaw.de · bildwissenschaft@bbaw.de